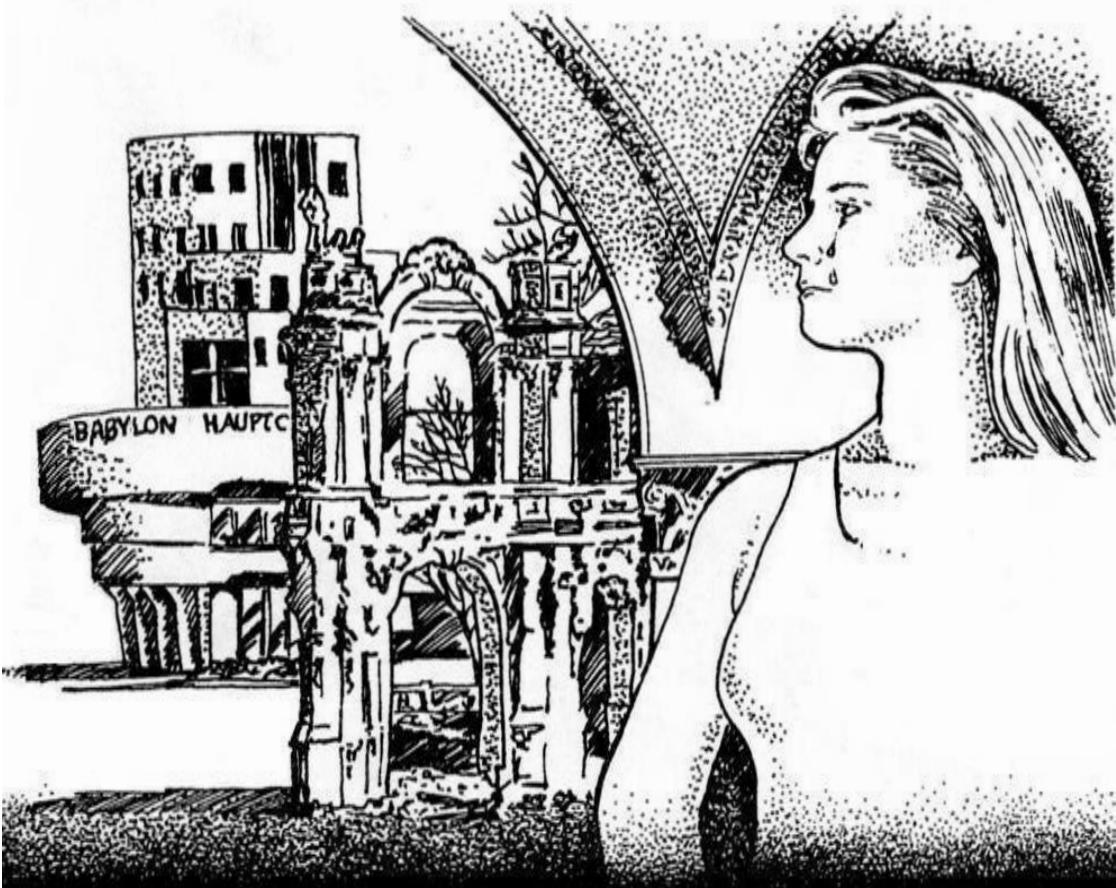


IDENTITÄTSKRISE



DEUTSCHLAND
WOHIN JETZT?

Identitätskrise

Deutschland *wohin jetzt?*

Von Adam de Witt
1998

P.O.Box 3
Newstead 7250
Tasmania
Australien

Identitätskrise. . . Deutschland wohin jetzt?

Von Adam de Witt

Vorwort

Deutschland steht an der Schwelle eines neuen Jahrhunderts, einer Tatsache, die viele Dinge für viele Leute bedeutet. Der endgültigen Frage, wohin wir gehen, kann nur getreulich mit dem Nutzen im Nachhinein beantwortet werden. Das wäre schwer, es sei denn, wir könnten in die Zukunft schauen. Für die Meisten von uns ist das ein nicht verfügbarer Luxus, deshalb brauchen wir einige Richtlinien.

Wenn Sie auf einer Straße gehen, würden Sie gerne wissen, wohin sie geht und was ist aber, wenn Sie es nicht wissen? Sie müssen sich auf feste Punkte verlassen, und das hilfreichste wäre ein Start von der Ausgangsposition. Zumindest würden Sie wissen, woher Sie kamen, Sie haben eine ziemlich verlässliche Idee, wo es in Verbindung mit anderen Einzelheiten hinführt. Dieses Prinzip wird von vielen Leuten rund um die Welt verstanden, in ihrer Anstrengung ihre Gesellschaft und dadurch das Sichern ihrer Zukunft zu stärken. Ebenso wäre dieses Prinzip für die Zukunft Deutschlands sehr hilfreich. So sollten wir mit dem Verstand nach unseren Wurzeln suchen.

Die Deutschen haben etwa alles, vom Kommunismus zum Nazismus und zur Sozial-Demokratie, der Vereinigung, den dritten Weg usw. versucht, doch fehlt ihnen noch immer etwas. Vielleicht haben wir zu den falschen Experten geschaut. . . .

Identitätskrise

Für viele Deutsche, die sich in Geschichte vertiefen, um eine zukünftige Richtung zu finden, gibt es etwas, vor dem sie sich fürchten. Sie haben eine Furcht davor, als ein Neonazi oder einem Nazibefürworter wegen des 2. Weltkrieges gekennzeichnet zu werden. Aber warten Sie. Die deutsche Geschichte geht weiter als bis zum 2. Weltkrieg zurück. Noch sollte der 2. Weltkrieg nicht als der Höhepunkt des deutschen Charakters betrachtet werden, wenn wir einer Krise gegenüber stehen.

Nein, ich nicht habe vor, eine Erklärung für den Krieg zu finden, oder direkt eine Meinung darüber abzugeben. Aber wir müssen erst die Atmosphäre reinigen und klaren Verstand schaffen, bevor wir ehrlich unser Schicksal beurteilen können.

Bevor wir uns in unsere Rolle in der Welt vertiefen, laßt uns eins klar sagen. Deutsche sind keine Kriegstreiber. Statistisch gesehen sind wir es nicht. Im Großen und Ganzen ist unsere Geschichte eine der friedlichsten in Europa und die kulturell reichste gewesen.

In einem Zeitraum von 1200 Jahren ist Deutschland an weniger Kriegen als einige seiner Nachbarn und/oder Rivalen beteiligt gewesen.

Wenn die Statistik in Prozentsätze aufgegliedert wird, liest sich die Liste der Nationen mit Kriegsbeteiligungen wie folgt:

Polen	58%
England	56%
Frankreich	50%
Rußland	46%
Holland	44%
Italien	36%
Deutsche Staaten	28%

Das Problem ist, daß einige der Kriege, an denen wir beteiligt waren, uns noch im Gedächtnis sind. Deshalb müssen wir Dinge im Blick behalten und nicht aus den Augen lassen, aus der Tatsache, daß wir ein Volk sind mit einem aufregenden Schicksal. In der Tat gibt es eine alte Prophezeiung, die besagt, obwohl Nationen uns bezwingen werden, (so erfuhren wir es am Ende des Kriegs) werden wir doch am Ende siegen. Diese Prophezeiung steht, sage und schreibe, in der Bibel. Später entdecken wir wo. Mit diesen Dingen im Kopf können wir jetzt beginnen, versteckte historische Wahrheiten aufzudecken, die vor unserem Volk zu lange verschwiegen wurden.

Der Papiervorhang

Jene, welche die Information uns vorenthalten, wissen von der Verzweigung unserer Nation, wenn es zu einem weit verbreitetem Wissen werden sollte. Am Ende dieser Abrechnung wissen Sie auch, warum das bestgehütete Geheimnis der Welt so unterdrückt wird. Genauso wie die Mauer in Berlin fiel, wird auch der Papiervorhang fallen. Nein, ich habe nicht vor, in die Holocaust-Debatte einzugreifen.

Der Papiervorhang von Falschinformation, der Millionen von Leuten verführt hat, besonders seit den späten 18. Jahrhundert, beginnt zu zerreißen: Diese Broschüre beschleunigt den Zerkleinerungsprozeß.

Der Brand

Die Wahrheit ist wie ein Brand, der sich von Land zu Land ausbreitet, in konservativen Gruppen, in patriotischen Gruppen, von Kirche zu Kirche, der langsam die konfessionelle Grenzen überspringt und oft an geistliche Kirchenführer vorbei geht. Die Lehre durchkreuzt politische Ideologien, viele

Arbeitsgemeinschaften akzeptieren es, genau wie es viele Archäologen, Historiker und im geheimen, viele Politiker.

Es wird "Israeliten-Identität" genannt und das hat absolut nichts mit dem Judentum zu tun.

Jene, die es nicht verstehen, oder jene die es fürchten, nennen es Rassismus, Kultismus, Rassenhaß, unbiblisch, Anglo-Israelitismus, weiße Souveränität, Ketzerei und neuer Antisemitismus. Und doch viele sagen und lehren, daß es die Wahrheit ist, daß es historisch, archäologisch und biblisch bewiesen werden kann.

Erben identifizieren und warum

Stellen Sie sich einen Landstreicher vor, der in einem Hinterhof schläft. Eines Tages findet ihn ein Anwalt und fragt ihn, ob der Landstreicher der Mann ist, den er sucht. Der Landstreicher kann beweisen, daß er es ist. Es kommt heraus, daß der Landstreicher ein lang vermisster Enkel eines Königs ist, der seinen Besitz und sein Königreich ihm hinterließ. Denken Sie, den Landstreicher zu identifizieren, würde einen Unterschied für sein Leben bedeuten? Haben andere Landstreicher ein Recht auf die Zukunft durch sein Geburtsrecht? Klar, der Unterschied ist sehr real, und nur dieser Landstreicher erhält die Segnungen, die als Erbe bekommt.

Es ist der Unterschied, ob man in einer Pappschachtel oder einem Palast zu leben. Ein Volk richtig zu identifizieren, macht einem Unterschied in ihrer geistigen Einstellung, umgesetzt in nationale Leistung, nicht gerade auf einer ökonomischen Ebene, sondern auch moralisch.

Viele moderne 'Intellektuelle' hassen das Wort Moralität. Und doch beherrscht die Moral mehr als nur das sexuelle Verhalten; es ist der Unterschied zwischen Selbstmord oder Lebensfreude, um zu leben und sich sogar fortzupflanzen, auf einer persönlichen sowohl als auch einer nationalen Ebene.

So laßt uns damit beginnen, zu identifizieren, wer wir sind. . .

In der Schule haben wir gelernt, daß wir von einem Haufen Barbaren abstammen, die nach Europa kamen, als Teil einer Massenvölkerwanderung vom Osten, die sich nach Westen und Nordwesten bewegte. Beachten Sie Folgendes. Barbare meint trotz moderner Ideen nicht etwa ein Dreckschwein oder ein roher Menschen. Es war ein Begriff, der bedeutete 'einer, der kein Griechisch oder Latein spricht'. Die Barbaren waren oft Nachkommen von Flüchtlingen oder emigrierten Leuten. Flüchtlinge oder Auswanderer können als Leute mit niedrigem Entwicklungsstand gesehen werden, weil sie durchziehen, wie Rucksacktouristen. Unsere Ahnen in römischen Zeiten waren in Durchziehende, sie waren Pioniere, die ihre Kultur in eine Wildnis ausführten. Aber ihre Ahnen waren sehr zivilisiert und kultiviert, da woher sie kamen. Genau wie die amerikanischen Pioniere, die auch aus kultivierten

Ländern kamen, mußten sie erneut in einer Wildnis mit sehr wenig Mitteln beginnen.

Für die Briten waren sie 'Barbaren'. Sie lebten rauh und behelfsmäßig. Und doch ihre Abstammung, (wie die der Briten) war europäisch. Die amerikanische 'Barbarei' wurde nicht durch die Leute verursacht, weil sie grob waren, sondern die hochentwickelten und kulturell hochstehenden Pioniere mußten primitiv und rauh leben, weil sie in der Wildnis waren. Es ist deshalb nicht der Fall, daß die Pioniere unzivilisiert waren, sondern sie mußten mit nichts beginnen und versuchen, ihre Kultur wieder zu erschaffen.

Die frühen Europäer, die außerhalb der 'Welt' oder des Herrschaftsgebietes von Rom lebten, waren Pioniere. Das Ziel eines Pioniers ist nicht ein Barbar zu werden. Das Ziel ist die zurückgelassene Kultur wiederzuerschaffen, aber ohne (vom Pionier aus gesehen) den so unerträglichen Zerfall, die Verdorbenheit oder der Mangel an Moral. Die wirklich frühesten amerikanischen Pioniere sind aus christlichen Sekten hervorgegangen, die sich entschieden, einen höher moralischen Standard zu leben, als es ihnen im ihrem Geburtsland möglich war.

Amerika wurde von Puritanern, Mennoniten, Quäkern, Hugenotten, Amish usw. besiedelt. Können wir dieses Volk denn vergleichen mit den frühen Europäern, die außerhalb des Imperiums von Rom lebten? Sicher war römische Kultur hoch im Verfall und gedieh auf körperliche Leidenschaften, die sich von Gefäßigkeit bis zu aller Art sexueller Aktivität und zu endgültigem körperlichen Laster erstreckten und beim Zuschauen sterbender Menschen endete.

Die Römer waren darauf bedacht grausige Berichte über die Kelten und Germanen zu schreiben, doch viel davon war Propaganda oder Übertreibung, sogar perverse Romantik, um verschiedene Ziele zu erreichen. Im großen und ganzen hatten die Kelten, und Germanen starke moralische Regeln. Sie waren hoch religiös. Ein alter Text beweist, daß der Ursprung ihrer Religion im alten Testament begründet ist und daß der Grund für das Wandern an erster Stelle war, eine moralisch korrupte Zivilisation zu verlassen. (mehr dazu später)

Das Geheimnis

In dieser Schrift werden wir Sie in eine archäologischen Tatsache einführen, die von dem Establishment geheim gehalten wird. Die Tatsache ist, daß die Deutschen wirklich semitischen Ursprungs sind, sie sind Nachkommen der verlorenen Stämme Israels. Nein, ich sagte nicht, daß die Deutschen jüdisch sind. Ich gebe eine kurze Erklärung, um diese Behauptungen zu beweisen. Bevor Sie weiterlesen, brauchen sie einen klaren Verstand und müssen verstehen, daß, wenn Sie die Wörter Israelit, Semit oder Hebräer lesen, dann lesen Sie nicht das Wort Jude.

Das Establishment hat uns darauf programmiert, zu denken, daß mit 'Israelit' 'Jude' gemeint ist, aber es ist nicht so und nirgends in der Bibel bedeutet es dies.

Wir können nicht unsere ethnischen Anfänge verstehen, wenn wir uns die Begriffe durch traditionelles Dogma verschleieren. Das Judentum ist eine Religion, genauso wie der Katholizismus. Wenn wir Katholiken sagen, meinen wir damit Italiener? Nein weil es auch deutsche, irische, mexikanische und Filipino-Katholiken gibt.

Genau so ist es mit Juden, sind sie nicht ein Rasse, sondern ein religiöser Kult.

Die ersten Stämme

Unsere Schulen lehren uns, es gab 'Steinzeit' oder 'Höhlen-Menschen' in Europa wie Neandertaler und Cro-Magnon Menschen. Unsere Historiker und Schullehrer sind entweder falsch informiert oder unehrlich. Nein, ich argumentiere nicht ob solche Arten existierten oder nicht. Ich bin gegen Die Lehrmethode dieser 'gelehrten' Leute. Sie erzählen uns von diesen Höhlenmenschen und lehren uns dann Evolution, in dem sie fortfahren uns von den Kelten und germanischen Stämmen zu erzählen. Sie erlauben (und ermutigen) uns anzunehmen, daß sich aus diesen Höhlenmenschen die Europäer entwickelten.

Niemals entstanden die Kelten und Sachsen (Sachsen) aus Höhlenmenschenn. Die 'Höhlenmenschen' starben aus, sie kamen zu einem Ende und hinterließen keinen Sprößling um eine fortdauernde Bevölkerung zu ermöglichen. Die Kelten, Germanen, und Goten wanderten in Europa vom Osten in verschiedenen Wellen ein und hatten niemals eine Verbindung mit den Höhlenmenschenn. Der Großteil der Höhlenmenschen starb aus Zehntausende von Jahren vor der Ankunft der Kelten, Germanen sind und Goten. Neandertaler lebten zwischen 100 000 bis 40 000 v.Chr., die Kelten wanderten nach Europa etwa 2000 v.Chr., daraus resultiert eine Zeitlücke von mindestens 38 000 Jahren!

Die bekannteste Gruppe von Kelten lebte in mittlerem Europa etwa um 800 v.Chr. und ist von Archäologen als die Hallstatt-Kultur benannt worden. Als die germanischen Sachsen (Sachsen) oder Goten sich nach Europa bewegten, wurde uns fälschlicherweise beigebracht, zu glauben, daß die Kelten völlig aus Europa herausgetrieben wurden. Wir wurden auch falsch gelehrt, daß die Kelten und Germanen zwei verschiedene Rassen sind. Ich zeige, daß die zwei Menschenrassen eine und dieselbe sind.

Der Grund, warum die Kelten verschwunden zu sein schienen, ist, weil sie ethnisch nicht unterscheidbar von den hereinkommenden Sachsen (Sachsen) waren. Die keltische Zunge verschwand, weil sich die Germanische Sprache durchsetze. In der derselben Weise ersetzte Latein (in der Form des Französischen) das Germanische der germanischen Franken in Frankreich.

Obwohl die Franzosen, die von germanischen und keltischen Leuten abstammen und jetzt eine Form des Lateins sprechen, heute noch leben. Die Kelten starben nicht aus in Europa. Nach vielen Kämpfen wurden sie in dem verwandten Geschlecht der germanischen Stämmen einfach 'absorbiert'.

Es ist Zeit, die Kelten zu ihrer "Wiege" zu verfolgen. Mehr und mehr "Autoritäten" erkennen, daß die Kelten aus dem Nahen Osten kamen, wie auch hingewiesen, in einen langen BBC Dokumentarfilm über dieses Volk. Das Wort 'Celt' (Kelten, ausgesprochen Kelt) findet man in vielen Formen , so in Gelderland (Holland), Galatien (in der mittleren Türkei), Cheltenham (in England), Gallien (Frankreich), Galicie (Südliches Polen), Gallia (eine frühere römische Provinz in Nord-Italien), Wael (das 'W' wird in diesem Fall mit einem Kehllaut 'ch' ausgesprochen) und Wallonien. Frühe Formen des Wortes sind " Cald ' oder 'Chald' wie man es in 'Chaldæa' dem Land Mesopotamien findet.

Frühe Chaldäer wanderten von der Deltaregion nahe dem, was jetzt Kuwait ist, den fruchtbaren Streifen des Landes hinauf, entlang des Euphrat zu den Regionen an der Mittelmeerküste, um die alten Zivilisationen zu gründen, wie z.B. Ägypten.

Wenn wir heute an die Menschen im mittleren Osten denken, tendieren wir dazu uns ein braunhäutiges Volk mit dunklen braunen Augen vorzustellen. Doch war es in jenen frühen Tagen nicht so. Die Araber, Türken und andere dunkelhäutigen Leute zogen viel später in den Nahen Osten. Die Türken kommen zum Beispiel nicht aus der Türkei, sondern ziemlich weit ostwärts aus dem mittleren Asien. Ursprünglich wurde die Türkei von den Nachkommen der mit den Chaldaern verwandten Leuten bevölkert, die helle Haut hatten und blond waren. Grundsätzlich trieben die Türken diese hellhäutigen Leute Kleinasiens ethnisch aus. Auch die Originalägypter, die mit dem Chaldaern verwandt waren, waren das, was wir heute als nordische Erscheinung beschreiben. Unsere frühsten Aufzeichnungen zeigen, daß die 'Chalids' von einer Hochlandregion im Norden von Mesopotamien kamen. Eine große Anzahl dieser 'Chalids' wanderte nord-westwärts von der Hochlandregion der östlichen Türkei und dem westlichen Iran nach Europa, um die Proto-Kelten zu werden. Jene, die südwärts nach Mesopotamien wanderten, wurden als Chaldäer bekannt. Chald bedeutet buchstäblich 'Hochländer'. Das Wort Kelte ist von Chald abgeleitet. Einer des berühmtesten Chaldäer (oder Proto-Kelten) ist Abraham aus der Bibel. Beachte, Abraham war kein Jude, er war nicht einmal ein Israelit, er war jedoch ein Chaldäer aus der Stadt Ur. Er war mit den Kelten verwandt, sein Blut war keltisch. Wir wissen, daß die Kelten im allgemeinen blond waren. Die Bibel sagt uns, daß Abrahams Frau Sarah sehr 'fair' (blond) war. Das französische Wort für fair ist 'blond'. Das verwendete hebräische Wort ist Yophiy vom Wurzelstamm Yaphah, mit der Bedeutung blond, schön oder hübsch zu sein oder hell. Wenn wir bemerken,

daß Abraham alle Gesetze Gottes liebte, einschließlich jener, die verboten, diejenigen einer anderen Nation zu heiraten, wird es klar so zu argumentieren, daß auch er von 'nordischer' Erscheinung war. Tatsächlich waren die Kelten groß etwa 6 Fuß oder 1.8 m, rötlich und im ganzen 'fair' und blond. Abraham und seine Familie verließen Ur zur Zeit als die ethnische Bildung von Chaldäa sich von überwiegend fairem (blondem) Chaldäern zu den neu ankommenden dunkelhäutigen Menschen verschob, die das ganze Aussehen von Chaldäa änderten. Abraham folgte der von so vielen von seiner Art schon Jahrhunderte zuvor benutzten Route, um sich in einem Land niederzulassen, wo er inmitten von Leuten leben wird, die das 'Gesetz' würdigten. Er hätte nach Europa gehen können, aber er mußte gar nicht so weit gehen. In jenen Tagen wurde Palästina und Libanon nicht von Juden oder Arabern, sondern von hebräischen Kelten bevölkert, die einst aus dem Hochland im Norden von Chaldäa kamen, einem blonden Volk, seiner Verwandtschaft.

Von Abraham stammte Isaak ab. Isaak war ethnisch auf diese Art keltisch, nicht jüdisch. Von Isaak stammte Jakob ab, der später Israel genannt wurde. Auch er war ethnisch ein Kelte, nicht jüdisch. Dies bedeutet, daß alle Kinder Jakobs Kelten oder Chalids waren, nicht jüdisch. Aus dieser Abstammung kommt König David.

In Samuel 17:42 lesen wir, daß David rötlich und fair war. Rötlich heißt seine Haut hätte einen leicht-rosa Teint und wir sehen wieder dasselbe Wort 'fair', was blond bedeutet. Das bedeutet, daß Jakob-Israel auch fair war. Dies bedeutet, daß alle Israeliten rötlich waren, und 'blond'. Dies ergibt ein völlig anderes Bild als stereotype aus Hollywood, wo die Israeliten dunkel und mit schwarzen Haaren sind. Aber dabei erinnern wir uns daran, daß 50% von dem, was von Hollywood kommt, Unsinn ist, die anderen 50% Phantasie. Jakob-Israel, (der Kelte) hatte 12 Söhne, daraus entstanden die 12 Stämme. Die Stämme nahmen den Namen ihrer jeweiligen Patriarchen an. Sie sind: Reuben, Simeon, Levi, Juda, Dan, Naphtali, Gad, Ascher, Issacher, Zebulun, Joseph (Manasseh, Ephraim) und Benjamin. Alle sind logischerweise Kelten, nicht jüdisch.

Wahrer Bedeutung

Nehmen wir uns die Begriffe nochmals vor Augen. Das Wort Jude ist eine Korrumperung des Wortes 'Yehuwdiy' von 'Yehuwdah'. Yehuwdah bedeutet Juda oder von Juda (der Person). Deshalb ist es ethnisch und etymologisch falsch, zu sagen, daß Nachkommen von den anderen 11 Söhnen von Juda sind, was einfach unmöglich ist. Es ist gleichermaßen unmöglich, zu sagen, daß Jakob, Isaak und Abraham Kinder von Juda sind, welches die Kirchen implizit dadurch tun, daß sie sie Juden nennen. Diese als Juden anzusprechen ist natürlich ein vollkommener Unsinn, doch tun es alle die Kirchen, und die

meisten Schullehrer, sogar Wörterbücher machen sich an dieser Dummheit schuldig. Nur Nachkommen von Juda können Yehuaudiy genannt werden, das zu Juden korrumpiert werden kann.

Es gibt eine zweite Kategorien von Juden, die nicht einmal Nachkommen von Juda sind.

Nachdem die 12 Stämme sich dort niedergelassen hatten, was als das Land Israel bekannt wurde, etwa um 1400 v.Chr., begannen innere Kämpfe, die zu einem Zwiespalt zwischen den Israeliten führten. Das Land wurde in zwei Teile geteilt, die nördliche Hälfte wurde das Land Israel, die Südhälfte wurde das Land Juda.

Die Assyrer begannen, in beide rivalisierende Israelitenländer etwa um 730 v.Chr. einzudringen, zuerst fiel das nördliche Land, dann das südliche.

Die britischen Israeliten lehren, daß die Assyrer nur das nördliche Land der 10 Stämme einnahmen. Dies ist nicht wahr! Die Assyrer nahmen alle 12, wie in 2. Könige Kapitel 18 beschrieben. Die Assyrer besiedelten das Land neu mit Nicht-Israeliten, nachdem die Israeliten verschleppt und deportiert worden waren. Jedoch die Stadt von Jerusalem wurde nicht eingenommen. Die im Land hinterlassenen einzigen Israeliten, die im Land blieben waren die Remanenz (d.h. nicht alle) von Juda und Benjamin. Weil Jerusalem die administrative Hauptstadt von dieser, jetzt assyrischen Provinz wurde, war das Gebiet als Judäa bekannt, (auch eine historische Referenz auf den Hauptstamm der Hauptstadt). Dies bedeutete, daß die Bewohner in der assyrischen Provinz als Judäer bekannt wurden, obwohl die meisten Nicht-Judahites waren. Alle die Nicht-Israeliten-Leute im Land gebrauchten den neuen geographischen Ausdruck Judäer, genauso die Remanenz von Juda und Benjamin.

Nur die Remanenz von Juda konnte rechtmäßig den Anspruch erheben, der Rasse nach von der Person von Juda abzustammen, aber der Rest (die Mehrheit) der gemischten Vielzahl von Nicht-Israeliten legte Anspruch auf die geographische Gegebenheiten. Beide Gruppen wurden als Juden in allen modernen Bibeln übersetzt. Man muß deshalb ein geübter Leser sein, um den Unterschied zu entdecken.

Jesus war ein Judahite, aber er war kein Judäer, er war ein Galiläer. Der Ausdruck der König der Juden ist nicht ein Verweis darauf, ein König des geographischen Judäa zu sein, sondern mehr ein Verweis auf seiner königlichen Abstammung von Juda.

Der Ausdruck der König der Juden bedeutet nicht König der religiösen Juden. Jesus war im Wesen von Chald oder keltischem Blut, er war kein religiöser Jude, selbst sogar wenn er vom Stamm Juda war.

Der jüdische Autor Alfred M. Lilienthal schrieb dazu, "hier ist ein Paradoxon, ein höchst raffiniertes Paradoxon: Eine anthropologische Tatsache, viele Christen mögen viel mehr hebräisches Israelitenblut in ihren Adern haben, als

die meisten ihrer jüdischen Nachbarn," (aus dem Buch 'What Price Israel', Chicago Henry Regnery Gesellschaft 1953).

Könnte da irgend eine Wahrheit dahinter stecken? Wenn ja, würde dies für die größere Anzahl der deutschen Gesellschaft und deren angrenzenden Ländern bedeuten , daß sie falsch identifiziert wurde, die die bedeutendsten Leute der Bibel sind. Das erste Kapitel des 1980 erschienenen Jewish Almanac mit der Überschrift "Identity Crisis"(Identitätskrise) beginnt mit dem folgenden Zugeständnis: ("Strictly speaking, it is incorrect to call an ancient Israelite a 'Jew' or to call a contemporary Jew an 'Israelite' or a 'Hebrew'") "Streng genommen ist es unkorrekt einen Israeliten der Bibel einen 'Juden' zu nennen oder einen Juden von heute einen 'Israeliten' oder einen 'Hebräer' zu nennen." (von Richard Siegel and Carl Rheins, New York, Bantam Books 1980). Die 1978er Sommerausgabe der jüdischen Zeitung "Vereinigtes Israel Bulletin". (Vol. XXXXV, 507 Fifth Avenue, New York) gibt das Folgende zu, was den Lehren der Kirchen widerspricht," um an die zur Wurzel von der Angelegenheit zu kommen. . . ist es wichtig, daß wir ein grundlegendes Mißverständnis aufklären, das sich bei so vielen in unserer Gesellschaft gehalten erhalten hat. . . über die wahren Definition der Begriffe 'hebräisch', 'Israel' und die 'Juden'. Abraham war kein Jude! Lassen Sie sich nicht von dieser Aussage schockieren. Weder Josua noch Joseph".

Die Juden von heute lassen sich in 2 Kategorien einteilen, Ashkenazim und Sephardim. Die Ashkenazim bilden 90% aller modernen Juden. Ashkenaz war der Enkel Japheths. Japheth war ein Bruder Shems. Dies bedeutet, daß 90% aller Juden nicht semitisch sind! Semitisch heißt ein Nachkomme Shems zu sein. Jakob-Israel stammte von Sem ab. Wenn man sieht, daß die Askenazim nicht von Sem abstammen, heißt das, daß diese Gruppe (90% der Juden von heute) keine Israeliten sind. Diese Gruppe ist die Macht hinter der zionistischen Bewegung und es sind die Haupteinwohner des modernen jüdischen Staats in Palästina? Es braucht nicht viel, um zu sehen, daß diese Gruppe Palästina unter falschen Vorwänden eingenommen hat, da sie nicht Israeliten in jeglicher Form oder Gestalt sind.

Die zweitgrößte Gruppe der Juden sind die Shephardic. Diese haben eine gewisse Berechtigung, zu sagen, daß ihre Vorfahren in Judäa lebten. ABER nicht als Judahites, geschweige denn als Israeliten. Die Sephardim nehmen ihren Namen von Sepharvaim oder Sephardaim. Das Sephardaim waren assyrische Leute, die nach der assyrischen Invasion in die entvölkerten Länder von Israel und Juda gebracht wurden. (siehe 2. Könige 17:24,31; 18:34; 19:13; Jesaja 36:19; 37:13). Dies bedeutet nur eins, DIE JUDEN VON HEUTE SIND KEINE ISAELITEN. Obwohl die meisten glauben, daß sie Israeliten sind, sind sie es in Wirklichkeit nicht. Ich bin nicht gehässig, aber ehrlich.

Deshalb sagte Jesus in der Offenbarung 2:9 und 3:9 , "es gibt jene, die sich Juden nennen, aber sie sind nicht". Mit anderen Worten es gibt jene, die sich

Israeliten auf Grund des Anspruchs auf die Abstammung vom Stamm Juda nennen, aber sie sind Betrüger. Wenn die Bibel sagt, daß das Königreich von den Juden weggenommen wurde, bedeutete das nicht, es wurde von den Israeliten genommen, aber von jenen, die fälschlicherweise behaupteten, Israeliten zu sein, dadurch, daß sie sich Juden nannten

Die wahren Erben

Da wir nun wissen, daß die Juden von heute keine Israeliten sind, wer waren dann die wahren Israeliten, für die Christus gesandt wurde? "Ich wurde gesandt um die verlorenen Schafe (Stämme) vom Haus Israel zu suchen und nur zu ihnen ward ich gesandt".(Matthäus 15:24).

Um diese Israeliten zu finden, brauchen wir uns nur einen Keiten oder zumindest einen von der keltischen Art. Einer der Vorfäder der Celto-Israeliten war eine mit 'Eber' benannte Person, von der wir den Ausdruck Hebräer bekamen. Auf Phönizisch Hebräisch bedeutet Eber ein Kolonisierer. Die Europäer sind bekannt als ein kolonisierendes Volk. Der Name Heber oder seine Variationen erscheinen überall in Europa, wie in Ebro Fluß (in Spanien), Iberien (altem Namen für Spanien) und Iberne, (der alte Name für Irland, später von den Römern zu Hiber-nai dann Hibernia latinisiert).

Viele Israeliten schlossen sich Kanaanitern an und bildeten das Phönizien genannte Handelsimperium. Das paßt zu den zwei deutlichen ethnischen Elementen, welche die Phönizier formen, die rothaarigen sind das Israeliten-Element, während die dunkleren und schwarzhaarigen die Kanaaniter sind. Das Wort Kanaaniter bedeutet der Kaufmann oder Straßenhändler

Das hebräisch-keltische Element führte die Kolonisierung durch, während das Kanaaniterelement den Handel machte. Tatsächlich nannte sich die Klasse der Händler von Phönizien die "Chani" und das bedeutete Kanaaniter in ihrem Dialekt.

Die hebräisch-keltische Gruppe nannte sich oft die Barat Phönizier. Gemäß der Bibel machte Gott besondere Verträge mit Abraham und seinem Volk, es waren ein 'Vertragsvolk'. Barat kommt vom hebräischen B 'r̄ t oder Berth (Koje) und bedeutet 'Vertrag' .

Dieses Wort oder Variationen erscheinen in der Form von Parth oder Parthia (nahe Afghanistan), Bretagne in Frankreich Großbritannien (von Barat-Ana: Land der Verheißung) und Bruttum (eine frühere Südprovinz Italiens).

Die Studie über die obengenannten Namen scheint einen historischen Pfad der Wanderungen aufzudecken, die die frühen hebräischen Kelten gemacht haben, welche die Blutsverwandte Abrahams und seiner Nachkommen sind, die Israeliten.

Wir gaben früher an, daß die Assyrer fast alle die Israeliten wegnahmen, bis auf die in der befestigten (Stadtmauer) von Jerusalem.

Für Hunderte von Jahren sind unsere berühmtesten Lehrstühle: Kollegien, Universitäten und theologische Institute ahnungslos gewesen, um die Frage zu lösen, was aus den sogenannten "verlorenen Stämmen Israels" wurde. Die vorrangige Theorie, die durch moderne Theologen (ohne Beweise) vertreten wird, ist, daß sich einfach in die Bevölkerung der Ländern ihrer Gefangenschaft integrierten. Und doch widerspricht solch eine Theorie den immerwährenden Verheißungen in der Heiligen Schrift. Diese Schriften sprechen auch von beiden den nördlichen und südlichen Israeliten Königreichen, die von den Assyrern eingenommen wurden ohne jedoch Jerusalem, das vorerst verschont blieb (740-721 v.Chr.); letztere wurden in einen späteren babylonischen Überfall in Gefangenschaft genommen. Dieses stellte jedoch nur einen kleinen Rest dar. Als die "Babylonische Gefangenschaft" beendet war, kamen weniger als 50 000 Seelen zurück, die geschätzten 3 bis 6 Millionen Israeliten waren deshalb woanders.

Während der letzten hundert Jahre haben Archäologen die Originalaufzeichnungen ausgegraben und veröffentlicht, die von den Assyrern angefertigt wurden, welche den Großteil der Israeliten gefangen nahmen. Diese Aufzeichnungen, sind im britischen Museum untergebracht und zeigen unerlässliche Anhaltspunkte. Assyrische Wandreliefs geben bildliche Einzelheiten von der Eroberung, als sie die Besetzung getrennt von Israeliten, ihren Städten und den Deportationen von jenen Aufenthalt der Israeliten während Gefangenschaft zeigen, niedergeschrieben von den assyrischen Schriftgelehrten während der Gefangenschaft. Diese Lehmtafeln wurden im Grabungsort von der assyrischen königlichen Bibliothek an Nineveh in 1850 AD gefunden, von der sie in 1930 von Professor Leroy Waterman von der Universität Michigan übersetzt und herausgegeben wurden. Die Tafeln waren im totalen Durcheinander, von den Hunderten von verschiedenen Texten wurden von Angelegenheiten des Staats berichtet. Wegen dieser und der Tatsache, daß die Assyrer die Israeliten von anderen Namen während ihrer Gefangenschaft anriefen, ist die Relevanz zu den Israeliten übersehen worden. Und doch eine Anzahl dieser Tafeln datierte etwa 707 v.Chr. deckte auf die versteckte Menge der Israeliten, da sie vom Land ihrer Gefangenschaft flüchteten. Dies sind die "fehlenden Verbindungen" unerlässlich um genau zu lokalisieren die modernen heutigen Nachkommen von den "verlorenen Stämmen Israels"

Wie oben umrissen, waren die Ahnen von den Israeliten Chaldäer, oder wir könnten Proto-Kelten sagen. In der Folge beweise ich, daß ein Zweig von diesen Celto Israeliten die Goten und Sachsen (Sachsen) wurden. Wenn dies so ist, dann versteht es sich, zu argumentieren, daß die sächsischen Invasionen

nach keltischen Großbritannien und Europa keine neuen Rassen in diese Gegend brachten. Statt dessen wäre es genauer, als die Verschmelzung zu sehen, durch das zukünftige Zusammenkommen von Stämmen derselben Geschlechts (Ethnicity).

Vor dem Übersetzen der Lehmtafeln macht es sich bezahlt, kurz wieder die Entstehung von Chaldäa zu betrachten. Die Sumerer waren ein asiatisches Volk, dessen Zunge weder semitisch noch indoeuropäisch war, seine gesprochene Form endete etwa 3500 v.Chr. bis 2050 v.Chr. mit der Zufuhr von semitisch (Proto-keltisch) Stämmen. Diese semitischen Proto-Kelten zu dieser Zeit, hatten keine geschriebenen Schriftzüge. Sie nahmen die sumerische Schrift und paßten sie ihrer semitischen Zunge einfach an. Die Proto-Kelten kamen in einer Anzahl von Wellen, eine der frühesten waren die Akkadians. In der Nähe in Kurdistan lebte das semitische Guti. Etwa 2800 v.Chr. fand sich dort in Akkad ein semitischer Ältester genannter Shargani-Shar-Ali, besser bekannt als Sargon I., von dem manche glauben, daß er Nimrod aus der Heiligen Schrift ist. (Nimrod's Todes- und Wiedergeburtsfest wird durch Fällen und Dekorieren von Bäumen am kürzesten Tag im Dezember markiert). Sargon formte eine zentrale Regierung und Verwaltung, die vollständig mit Aufzeichnungsverwahrung war. Es war während seiner Herrschaft, daß die semitische Zunge zum ersten (mit Hilfe von sumerischen Schriftzeichen - sie oben) geschrieben wurde. Bald danach wurde das Land von räuberischen Banden überfallen, von sowohl semitischen als auch nicht semitischen Stämmen.

Unter dem semitischen Gesetz waren gemischte Ehen verboten, trotzdem hatten sich viele Chaldäer mit Sumerern und mit nicht semitischen Neulingen verheiratet. Die Kultur und die Gesetze der Region begannen sich zu verschieben. Während dieser Zeit der Änderung von den biblischen Abram (späterer Abraham) und anderen Proto-Kelten, die auf Wandertrecks gesetzt wurden, vermutlich um in der Lage zu sein, um das zu verehren und so zu leben, wie sie es vor den Änderungen hatten. Sicher sagt die Bibel, wie Abram auf einem göttlichen Auftrag setzte, um der Patriarch von vielen Nationen zu sein. Mit der Zeit formten einige von Abrahams Nachkommen die Grundlage der Stämme Israels. Ab und zu flammten Machtkämpfe im Land Chaldäa auf in einer Anzahl von Imperien, der meist prominenten von Assyrien und später Babylon.

Jedes Frühjahr sammelten die Könige von Assyrien ihre Truppen und bewegten sie gegen ein Nachbarreich. Oft wurden sie zurückgehalten, zu anderen Zeiten überrannten sie ihre Nachbarn. Die Toten wurden enthauptet, und Gefangene als Sklaven gefangengenommen. Städte wurden geplündert,

dann in Brand gesetzt. Eine Politik, um eine rebellische, besiegte Nation zu deportieren und den geräumten Bereich mit untertänigen ausländischen Untergebenen an ihrer Stelle zu besiedeln, wurde vom assyrischen König Tiglath-Pileser III eingeführt.

Es war während seiner Herrschaft, daß eine große Anzahl der Israeliten in das Innere des assyrischen Gebietes gebracht wurde. Als er in 725 v.Chr. starb, nahm sein Sohn Ulula als 'Shalmaneser V', der wiederum während der Belagerung von Samaria starb. Sein Nachfolger; Sargon II bezieht sich in seinen Schriften darauf, daß er die nördliche israelitische Hauptstadt 'Samaria' einnahm. "Ich zingelte sie ein und deportierte als Gefangene 27 290 von seinen Einwohnern ..."

Mit der Zeit, wurde die soziale Position der Israeliten innerhalb Assyriens (sofern sie ihre Steuern bezahlten) akzeptabel und sie genossen einen Grad von Reisefreiheit. Dennoch waren sie Gefangene und entsprechend dem Bericht über Josephus, der Sturz.. "erwies sich für das Königreich von Israel gänzlich zerstörerisch, Hoshea, der gefangen genommen wurde und seine Anhänger wurden nach Medien in Persien transportiert ..." (Altertümer IX. 13,14)

Nach Sargon II's Attentat nahm Sennacherib den Thron. Seine Kampagnen gegen das Israeliten-Südkönigreich stellte sicher, daß der Großteil der Israeliten vor den Augen von orthodoxen Historikern und Theologen 'verloren' gingen. Sennacheribs Konto, aufgezeichnet auf dem Taylor Prisma (im britischen Museum), ist das eines prahlerischen Siegers, der sich auf den Israelitenkönig Hezekiah bezieht, "wie ein eingesperrter Vogel". Nach gewisser Zeit fiel Assyrien in die Hände der Babylonier. Es war während der Herrschaft vom babylonischen König Nebukadnezar, daß jene nicht von den Assyrern verschleppten Rest-Israeliten, besonders die aus Jerusalem, nach Babylon deportiert wurden. Als Babylon von König Cyrus von Persien zu Fall gebracht wurde, wurde dem verbannten Rest erlaubt, nach Palästina zurückzukehren, doch nur weniger als 50 000 akzeptierten die Einladung.

Um herauszufinden, was aus all den Israeliten wurde (die nicht Teil des Restes waren), müssen wir sie unter anderen Namen suchen.

Einer der frühesten assyrischen Verweise auf Israel ist auf einem im Jahre 1861 aufgedeckten Monolith von Shalmaneser III an Kurkh in der südwestlichen Türkei gefunden worden. Er berichtet von der Niederlage über Armeen von 2 000 Wagen und 10 000 Fuß Soldaten von Ahab dem Israeliten, "Ahabbu- mat Sir'ilaia". Es ist auch das letzte Mal, daß sich die Assyrer auf

den Namen Israeliten bezogen. Ahabs Nachfolger, Jehu wird auf Shalmaneser bezogen, auf dem "Jehu Stele" oder dem "schwarzen Obelisk". Im Text wird Jehu "Sohn des Omri" genannt (beachte - 'Sohn' meint hier Abstammung, für Jehu war Omris Enkel). Während dieser Zeit nannten die Assyrer das nördliche Israeliten-Königreich das "Haus von Omri". Der hebräische Name "Omri" beginnt mit dem Buchstaben "Y", das als ein Kehllaut, der '(c)H" gesprochen wird, übersetzt in Assyrisch mit "Gh", "Kh" oder "Ch". Selbst vor den verschiedenen Gefangenschaften nannten die Assyrer die Israeliten "Beth-Khumri" (Haus des Omri). Sargon II nannte sich selbst den Besieger von "Bit Khumri". Die Lehmtafeln oder "Briefe" decken den Bereich des assyrischen Imperiums im 7. Jahrhundert v.Chr. und geben viele Hinweise auf die gefangenen Israeliten. Die meisten dieser Briefe waren von Grenzposten aus Spionagegründen angefertigt und die an die assyrischen Herrschern gesandt wurden, um Bewegungen von Nationen innerhalb ihres Imperiums zu überblicken. Variationen des von den Assyrern verwendeten Namens "Ghumri" sind Khumri, Khomri, Gimiri, Gimira, Gamera und Gimir.

Der Brief 197 - Sennacherib an König Sargon sagt aus: "... wenn der König der Leute von Urartu in das Land Gamir gingen, ging seine Armee einem Untergang entgegen, ... ". Der Kampf zwischen dem Urartians und dem Gamir fand südlich vom See Urmia in der Nähe von Medien statt. Assyrische Politik, verpflanzte gefangenengenommene Leute als Pufferzonen zu verwenden, zahlte sich aus. Das 'Gimir' hatte den Urartianern aus Selbsterhaltung heraus standgehalten. Die Standorte stimmten mit der biblischen Identifikation überein, die feststellt, daß die eroberten Stämme sich in die Nähe von Habor und Halah zwischen dem See Urmia und den Kaspischen Meer befanden, so wie auch mit den Schriften von Josephus dargestellt wird.

Aus den Tafeln wird klar, daß das Gamir oder die gefangenen Israeliten als eine homogene Enklave gehalten wurde. Dies wird von einer Serie von Tafeln gestützt, in welchen der König von Assyrien Esarhaddon (681-669 v.Chr.) um göttliche Führung nach der Operation seiner Truppen fragt, die gesandt sind, um Steuern vom Gebiet der Meder zu sammeln, (britisches Museum KK195, 83-1-28; 697, 82-5-22, 175). Die Tafeln zeigen, daß sich die Gimiranischen Krieger sich mit denen der Meder und des Mannais zusammenschlossen, um zu revoltieren. Von Esarhaddons Kampf mit den Gimiri (697 v.Chr.) schrieb er " Teushpa, der Gimiraner, ein Barbar, dessen Zuhause war weit weg, schmettete ich mit dem Schwert nieder ... zusammen mit all seinen Truppen". Wir sehen hier, daß die gefangenen Israeliten Älteste hatten und Truppen, deren Heimat weit weg war. Dies bestätigt, daß sie ein Volk in Exil waren. Wirklich nennt Brief 1237 das Gimira als ein Exil "...Lassen Sie die Kavallerie und das Dakku bei den Gimmeriaern eindringen

... sie sind der Sprößling von Geächteten, sie kennen weder den Eid auf einen Gott (assyrischem Gott) noch eine Vereinbarung an."

Wie früher angegeben, genau so wie die amerikanischen Pioniere, von denen die früheren Europäer kamen, weit weg von Land auf der Suche nach religiöser Freiheit, erzählt das Apokryphen-Buch 2. Esdras 13:40 von den Israelitenstämmen in der Gefangenschaft, die aber planen, das Land ihrer "heidnischen" Gefangenen zu verlassen und "in ein weites Land hinauszugehen, wo nie die Menschheit ... " "Damit sie ihre Gesetze (Gottes) halten können, die sie nie in ihrem eigenen Land hielten". Die Israeliten nannten sich selbst die Nation, Volk, Söhne und/oder Haus Isaaks, Beth-Isaaca oder Beth-Sak. Gamira war nicht ein Name, den die Israeliten für sich wählten, es war strikt eine assyrische Benennung. Die Perser jedoch, welche näheren gesellschaftlichen Kontakt zu den Israeliten hatten, nannten sie beim Namen Sakka oder Saka von Isaaca. Deswegen begannen spätere Tafeln den Ausdruck Isk-Uza zu verwenden. Wiederum eines von Esarhaddons Gebeten (behalte den obengenannten Text von 2. Esdras im Gedächtnis, wo Israeliten in neue Länder gehen), "werden die I-sk-u-za Krieger, die im Bezirk des Mannais leben und nach den Grenzgebieten des Mannais umgezogen sind, ihren Plan verwirklichen? Werden sie vom Paß Hubushkia wegmarschieren ... und nehmen sie viele Beute und schwere Kriegsbeute von den Grenzen von Assyrien?" Die Isaaca oder Iskuza begannen Länder zu überlaufen, die zu den Medern gehörten, kämpften mit assyrischen Truppen, um Tribute zu sammeln. Bezugnehmend auf seine Steuereintreiber, fragt Esarhaddon, König von Assyrien "... und welche sind in das Land der Meder gegangen, um den Tribut von Pferden zu sammeln, (werden sie angegriffen) von der Hand der Iskuza Krieger?" Dies sind klare archäologische Referenzen, um das apokryphe Konto zu stützen, daß die Israelitenstämme den Nahen Osten nicht nur verließen, sondern sie waren auch von einer homogenen Gewalt, mit der zu rechnen war.

An dieser Stelle ist es auch entscheidend zu beachten, daß Strabo einen Teil Armeniens identifiziert, der Sak-Sina genannt wurde. Der Begriff ist eine Variation von Saakai-Suna, heißt buchstäblich "Söhne des Sakais" oder "Beth-Sak". Daß sich die Assyrer Isaaca in Iskusa verdrehten, muß auf die Weise verstanden werden, wie der Name in ihren Ohren geklungen haben muß, den auf Hebräisch klingt Isaaca wie yits-khawk(a). Mit der Zeit wurde aus Sakaisuna Sachsen, Sac-son Saxon. Sacson bedeutet buchstäblich Beth-Sak. Gemäß Herodotus wurden die Isaaca, (Iskuza, Sakka, Saka) auch als die "Scythen" von den Persern genannt. Ptolemäus gibt an, daß ein Scythen Volk vom Sakai entsprang mit dem Namen der Sachsen (Sachsen). Dies jüdische Enzyklopädie Vol. 12 Seite 250, "...das Sacae oder Scythen wiederum, waren

die verlorenen zehn Stämme ... ". So wußten also die Juden die ganze Zeit, daß wir Semiten sind!

Für jene, die ein Problem haben, wie man Gimiri mit Sakka verbindet, ist der Behistun Felsen ein positiver Beweis. Die alte Karawanenstraße von Babylon nach Ecbatana (die alte Hauptstadt der Meder) läuft an einem Kalksteinberg vorbei, dieser erhebt sich aus der Ebene heraus bis zu 1 700 Fuß. Etwa 300 Fuß über der Basis ist eine Felswand, die Inschriften enthält, die auf Anordnung von Darius den Großen, etwa 515 v.Chr. gemachten wurden. Das Denkmal ist 150 Fuß lang und 100 Fuß hoch. Die Inschriften sind in 3 Sprachen, Babylonisch (Accadisch), Elamitisch (Susianisch) und Persisch. Die Inschriften beziehen sich auf Kana oder das kaaanäische Land, woher die verlorenen Stämme kamen, und auf Armenien als den Bereich der Gefangenschaft.

Von den 23 Nationen, über denen Darius herrschte und thronte, unter diesen ist Sakka. Sowohl auf den persischen als auch auf den Elamitischen Dokumenten ist der Name Sakka, aber in der babylonischen Version werden dieselben Leute "Gimri" genannt. Was weiterhin das Denkmal zeigt, ist, daß ein Zweig der Gimiri oder Sakka zu dieser Zeit, (517 v.Chr.) einen langen Weg über Bactria (nördlich von Afghanistan) hinaus zog. Viele der verlorenen Stämme Israels hatten ihren Weg zu den Steppen von Rußland gemacht, um nie wieder zurückzukehren. Von diesem Punkt an übernimmt die orthodoxe Geschichte, um zu erzählen, wie diese Stämme nach Europa zogen. Vom Cimmeri (Gimir) gibt die Enzyklopädie Britannica an "ein altes Volk ..., ein Teil wird in assyrischen Quellen Gimirrai genannt wird dargestellt, daß sie ihren Weg durch den Kaukasus genommen haben, ... spätere Schriftsteller identifizieren sie mit dem Cimbi von Jütland, die wahrscheinlich teutonisierte Kelten waren". Aus der Heiligen Schrift sehen wir, daß diese Israeliten neue Namen und neue Länder (Jesaja 62:2) haben werden und ihre Benennung wird nach Isaak (Römer 9:7) sein.

Die Sachsen oder Sachsen sind Isaaks Söhne, deshalb sind sie Israeliten. Die korrumptierten Formen des Begriffes Isaac-Söhne, wie Sachsen findet man in England als Wessex (Western Saxony), Sussex (South Saxony), Essex (East Saxony), Middle Sex (Middle Saxony).

Um einen Beweis zu führen, braucht das Gesetz Gottes einen doppelten Zeugen. Und den zweite Zeuge findet man in unserem Deutschland. Wie in England, wo vier Gebiete nach Isaak benannt sind, genauso sind vier auch in Deutschland und Holland nach Issak benannt (drei in Deutschland, eines in Holland, ein ehemaliger Teil von Germanien). Die Gebiete erstrecken sich vom nördlichen Osten unseres Landes zum Südwesten in einem durchgehenden Linie, es sind Niedersachsen (Lower Saxony), Sachsen-Anhalt,

Sachsen (Saxony) und Saksenheim (Isaak Sohn-in Holland). Als die Söhne Isaaks aus dem Nahen Osten nach Europa wanderten, nahmen sie Namen als kulturelle Erinnerung mit und gaben sie diesen Plätzen, Städten, Regionen und Flüssen, wo sie verweilten.

Der Israelitenstamm Dan gab vielen Flüssen in Europa seinen Namen wie der Dan-ube (Donau) oder D'niester, D'nieper iester, und Dan-astom.. Auch Städten Namen wie Dan-zig, aber der bedeutendste ist DANMARK.

Einer der beachtlichsten germanischen Stämme waren die Jüten, deren Name immer noch in Jütland, buchstäblich Juda und Judaland zu finden ist!

Genau der Name 'Deutsch' für Deutschland kommt von 'Diut-Ish'. 'Ish' bedeutet im Hebräischen Mann oder Volk, d.h. das Volk des 'Diut'. Ish auf Germanisch bedeutet dasselbe. Das 'Sch' ist die moderne deutsche Version des alten 'Ishs'. Ein weitere hebräische (nicht jüdische) Verbindung.

'Deut' oder 'Diut' kommt vom saxsonischen ' theod ', welches wiederum aus der Gotik kommt, 'thiuda' bedeutet eine "Nation" oder 'Gruppe einer ethnischen Einheit'. Das Wort- 'Goth' kommt von 'Guda' oder 'Gutthiuda', bedeutet die 'Gruppe' (oder das Volk) vom 'Gud'. 'Gud' wiederum kommt vom Namen des Israelitenstamms 'Gad'. Goth heißt buchstäblich "Gad's Volk ".

Viele Städte tragen heute immer noch 'Gad's' Namen, wie Gades in Spanien, aber näher an zuhause, (d.h. in Deutschland und in der Nähe) Göta, Göteborg, Gotha, Gotland usw.

Während es in England meistens der Stamm der Manasseh und Epheraim und in Süd-Holland meistens der der Zebulum ist, sind es in Nord-Holland und Deutschland hauptsächlich Issachar. Der Stamm Juda und der Stamm Dan finden sich hauptsächlich in Norddeutschland und Dänemark, wo im Hinterland oder Herzland von Deutschland hauptsächlich der Stamm der 'Gad' zu finden ist. Und mit diesen Gedanken wollen wir uns die biblischen Segnungen, Prophezeiungen und Idiosynkrasien von 'Gad' ansehen.

Im 5. Buch Mose, Kapitel 33:21 lesen wir, daß Mose Gad segnete (so wie er es mit allen Stämmen machte) vor der Übernahme ihres Anteils am versprochenen Land. Aber, weil die Bibel lehrt, daß die Israeliten viel später neue versprochene Länder erhalten werden (2 Samuel 7:10; 1. Chron. 17:9), würden die Segnungen eine Wiederholung haben.

"Und er (Gad ~ späterer Gote) sicherte sich (wählte) den ersten (oder grundlegenden d.h. den besten) Anteil (des Landes) für sich (d.h. sein Volk)". Genau wie im kanaanäischen Land, wählten die Gad'iter das beste Land, ein Hinterland. Die Goten (ihre Sprößlinge), ließen sich in einem europäischen Hinterland, einem erstklassigen Land in Europa nieder.

Nachdem ich in 26 Ländern gewesen bin und in 4 von ihnen gelebt habe, bin ich (wie viele Touristen) überrascht von der reinen Schönheit Deutschlands. Von allen Ländern Europas, sind Deutschland und ihre deutsch-sprechenden Gebiete von Österreich und der Schweiz ohne Zweifel die schönsten in der

Welt. Das ist kein Chauvinismus. Das ist eine aufrichtige Beobachtung des erstklassig; des ausgewählten Landes.

Tatsächlich ist in den letzten zwei Kriegen um die Kontrolle von Europas bester 'Immobilie', Deutschland gekämpft worden.

Ostdeutschland (Mitteldeutschland) war das Juwel in der Krone des Soviet-Blocks, und das wahre Ostdeutschland ist zu diesem Zeitpunkt von Polen okkupiert, ohne daß es einen Hinweis gibt, es jemals zurückgegeben wird.

Die Prophezeiungen von einem ausgewählten Land sind wirklich wahr, was aber über unserem zukünftigen und gegenwärtigen Los? Welchen Plan hat Gott für uns in Aussicht?

1. Buch Mose. 49:19, "Gad wird von einer Truppe bezwungen; aber er wird als letzter siegen."

Dies zeigt eine Beziehung zu einer Truppe oder einem Volk. Obwohl die meisten der anderen Stämme überall in Geschichte relativ getrennt blieben, tendierten sie dazu, sich von den Goten abzutrennen und taten sich oft gegen sie zusammen. Der Stamm Juda wurde weiter nördlich der Goten ansässig. Die traditionelle Stammmeseifersucht zwischen Ephraim und Juda ist bis zu diesem Tag nicht ausgestorben und erreichte seinen Höhepunkt an der Wende zu diesem Jahrhundert. Es brauchte sehr wenig, um einen Krieg im Jahre 1914 zu entzünden, so wie oft zwischen 930 v.Chr. bis 730 v.Chr. war.

In Europa ist Juda stark mit seinem nächsten Stamm verbunden, einem Stamm, der die unterscheidende Eigenschaft in ihrer eigenen Sicht, einer Truppe hat, als ein Volk betrachtet zu werden. Die Welt betrachtet die Deutschen (jene von Gad und Juda) als deutliche Gruppe und doch sind sie in der Realität Israeliten, als Teil der größeren Familie von Israeliten in der Welt gefunden. Die Deutschen passen deshalb perfekt zu dieser prophezierten Charaktereigenschaft. Die Hauptaussage der Prophezeiung wird in diesem Augenblick ausgeführt und der letzte Teil muß noch erfüllt werden. Sie sagt aus, daß Gad besiegt wird.

Dieses Jahrhundert ist das einzige Jahrhundert, worin Deutschland als ein vereinigter Staat überwunden wurde. Bis in die letzten Jahren des 18. Jahrhundert gab es keinen deutschen Staat. Es gab viele deutsche Länder, alle mit ihren eigenen Königen und Prinzen, aber ein vereinigtes Deutschland ist ganz neu. Seit dem Ende des 1. Weltkrieges ist der Staat in irgendeiner Form oder einer anderen überwunden worden. Sogar heute wird Deutschland von Siegern des 2. Weltkriegs eingenommen. (und es existiert noch kein Friedensvertrag bis zu diesem Tag zwischen ihnen und ihren Besiegern). Deutschland hat auch die einzigartige und traurige Eigenschaft, das einzige Land auf der Erde (bis zu diesem Tag) zu sein, das viele seiner Gebiete verloren hat und jede Äußerung darüber, diese Zurückgewinnen zu wollen, kann zu strafbaren Verfolgungen führen.

Deutschland ist das einzige Land, welches nach der Auslieferung an seine Besieger (Eroberer) mehr Zivilisten als während des Krieges verlor. Mindestens 9.3 Millionen Deutsche starben in den ersten 5 Jahren nach dem Krieg, als eine absichtliche Politik des Aushungerns. Eisenhower gab 1944 an, daß er "Dinge gut und für sie schwer gemacht sehen" möchte, (die Deutschen). Der Morgenthau Plan sollte die Deutschen systematisch aushuntern und, obwohl offiziell vom Amerikaner abgesagt, sagte Roosevelt in Geheimen "daß der Plan 'durchgeführt' würde". Die Alliierten verlangsamten die Ölproduktion zu einem Rinnsal, schlossen Fabriken, hielten die Arbeitskräfte gefangen gehalten und beschlagnahmten oder zerstörten die Fabriken und Maschinen.

Im September 1945 schätzte ein Beamter, daß in Berlin die Hälfte der Kinder, die drei Jahre alt und jünger sind, das nächste Jahr auf Grund einer Säuglingssterblichkeit von 100% nicht überleben würden! In Februar 1946 sagte US Senator Kenneth Wherry, "die amerikanischen Leute sollten einmal und für allezeit wissen, daß in Folge dieser Regierungspolitik sie zu Komplizen von Massenaushungerung gemacht wurden, ... Deutschland ist einzige Nation die einer bewußter Hungerpolitik unterzogen wurde".

Die Nahrungszüge des Roten Kreuzes wurden in die Schweiz zurückgeschickt, ausländischen Regierungen wurde Erlaubnis versagt, Nahrung an deutsche Zivilisten zu senden, die Fischereiflotte wurde in den Häfen festgehalten und ein Fischerboot wurde von den britischen Soldaten in die Luft gejagt, um ihre Macht zu beweisen. Die offizielle Ration in der französischen Zone im Januar 1947 war 450 Kalorien pro den Tag.

Ethnische Reinigung von Deutschen aus Osteuropa, milde genannt "Ausweisung" wurde unter der von Stalin, Churchill und Truman unterschriebenen Potsdam Vereinbarung bevollmächtigt. Mehr als 16 Millionen Deutsche wurde aus Ländern ihrer Ahnen nach einer Reihe von grausigen Ereignissen entwurzelt. In einem sudetenländischen 'Thorp' wurden alle deutschen Frauen ergriffen und ihre Achilles-Sehnen durchgeschnitten. Als sie schreiend dalagen, wurden sie wiederholt von den tschechischen Männern vergewaltigt. Hermine Muckusch, eine Großmutter aus Jagerndorf in Sudetenland wurde aus ihrem Vaterland heraus mit 27 Kindern im Gewaltmarsch vertrieben. Innerhalb von 14 Tagen waren alle bis auf eines tot. Ihre Geschichte war eine typische Tat des Völkermordes dieser Zeit, . . und das während der Friedenszeit!

Tausende von deutschen Mennoniten wurden geschlagen und durch britische Truppen angeschossen, welche versuchten, sie in Viehwagen zu zwingen, die nach dem sowjetischen Gulag unterwegs waren, so wie in Liezen in Österreich, im Juni 1945.

Die in Massengräbern im Jahre 1976 und 1981 in Kaltwasser/Bromberg entdeckte Knochen wurden in die Erde ohne Markierungen zurückgegeben, als

entdeckt wurde, daß sie Deutsche waren. Der Völkermord gegen die Deutschen geht heute noch weiter. Obwohl es heute gut ausgefüttert ist, verhungert das Volk moralisch, da keine Liebe zu sich selbst hat. Mischen von Geschlechtern ist einfach Völkermord durch eine Methode, das Original-Geschlecht zu zerstören. Deutsche werden täglich von den Medien und Schulen indoctriniert (kontrolliert von der Gewalt der Besatzungsmächte) zu akzeptieren, das zu lieben, zu helfen und zu verheiraten, was die Nicht-Israeliten-Überschwemmung in das Land bringt. Diesmal überwinden die Ausländer das Land in schierer Anzahl, weil Deutschland, mehr als alle anderen Länder von Europa aufnimmt. Deutsche haben kein Vaterland, und ihre Kultur wird durch eine fremde Kultur von Freizeit-Sex, Freizeit-Drogen und Gehirn zerstörendes Rock 'n' Roll zerrüttet. Sogar die pro-deutschen Skinheads zeigen anti-deutsches Benehmen, Geschlechtsverkehr vor der Ehe, Rock 'n' Roll Musik hören, und zu viel trinken. Weder die Rechten oder Linken, noch die Kirchgänger gehorchen Gottes Saxonen Gesetz.

Wie weit kann die Bevölkerung gedeihen, wenn sie nur 1,2 Kinder haben, (und wie viele von diesen sind Mischlinge)?

Deutschland ist gut und echt besiegt. Den Reichtum welchen die Deutsche genießen, es ist für sie egoistischer Gewinn, um nicht zu sehen oder zu fühlen, was um sie geschieht. Aber sogar dieser Reichtum kann nicht bestehen bleiben.

Was dann meine teure Verwandtschaft, meine Brüder und Schwestern vom wahren Israel? Der letzte Teil der Prophezeiung gibt Hoffnung.

" . . . , aber er soll zuletzt siegen ".

Dieses Jahrhundert war eines, auf das sich alle westlichen Länder mit großer Hoffnung freuten. Die Technologie würde die Armen retten und von der (normalerweise für die Massen reservierten) Sklaverei entlasten. Traurigerweise wurde die Technologie nicht als eine Segnung von Gott betrachtet. Statt die einzelnen Nationen der wahren Israeliten zusammenbringen, prahlte jede stattdessen von ihren technologischen Errungenschaften in verrückter Rivalität gegen ihre Sachsen-Verwandtschaft in anderen Sachsen-Länder gerichtet. In beispieloser Rivalität stieg die Eifersucht zwischen der zwei größten keltischen sächsischen Israeliten-Nationen, Großbritannien und Deutschland auf. Kanaaniterjuden sahen eine Lücke, die sie erlauben würde, über die zwei Rivalen zu herrschen und den Fluch von einem langen verlorenen Geburtsrecht zurückzugewinnen, das auf die Zeit von Jakob zurückgeht. Der Platz erlaubt es uns nicht, in große Einzelheiten zu gehen, aber in Kürze: der biblische Patriarch der Juden, Esau verlor sein Geburtsrecht, das er sonst hätte haben können, sodaß seine Leute Führer von Nationen würden. Die Kanaaniter (Ashkenazim -- Shephardic) Juden erkennen eine Ahnenverbindung zu Esau. Die Sachsen (Sachsen) und Kelten sind von Jakob.

Weil Jakob das Geburtsrecht für sich und seine Nachkommen in den 18 Jahrhunderten (sächsischer Israeliten) stattdessen nahm, war er an der Stelle, um die Erde zu führen. Ein Drittel war in britischen Händen, nicht viel weniger war in französischen Händen, große Teile in holländischen Händen, Mitteleuropa und Teile von Afrika in deutschen Händen und von Mitteleuropa zur weiten Seite von Asien war in russischen Händen. Die Welt war 90% von sächsischen Israeliten kontrolliert, Nachkommen von Jakob.

Das 20. Jahrhundert sah davon ein Ende wegen unbedeutenden Streitigkeiten. Wir zogen es vor, daß wir Nicht-Israeliten statt Israeliten, unser eigenes Verwaltungsvolk liebten.

Ein Haus (oder ein Volk), das in sich geteilt ist, kann nicht bestehen, und die Israeliten-Sachsen waren getrennt und fielen wirklich. Nachdem sich die zwei sächsischen Israelitenwelten bekriegten, verlor Großbritannien sein Imperium und wurde von allem seinem Reichtum abgeschöpft. Amerikas Schulden steigerten sich von 1940 bis 1945 um 500%. Russen vom (skandinavischen) Israelitenstamm wurden systematischer Hungersnot seit 1917 unterzogen und 1945 lag Deutschland in Ruinen. Nach den "Kriegen zwischen den sächsischen Israeliten", ging unsere Rivalität weiter.

Anstatt zusammen zu kommen, bevorzugten die Sachsen (Sachsen), daß sie Verträge, Pakte und Freundschaften mit Nicht-Israeliten und sogar Gesetze verabschiedeten, um Israeliten zu bestrafen, die nicht mit Nichtisraeliten zusammentreffen wollten. Israeliten welche sich mit Israeliten vereinigen wollten, sind gebrandmarkte Rassisten, während es für gut geheißen wird, wenn Israeliten aus Großbritannien südafrikanische Israeliten oder australische Israeliten hassen, sowie daß englische Israeliten oder holländische Israeliten deutsche Israeliten usw. hassen. Und so sagt uns die Bibel auch das nach allen den Flüchen, die Gott gegen uns auferlegt hat, um uns dazu zu bringen, ihm zu gehorchen, aber wir weigern uns immer noch unsere Eigenen zu lieben und Christus zu dienen; schlimmeres uns widerfahren wird. Gott sagt, wenn ihr die Nicht-Israeliten so viel liebt, dann wird er sie uns geben, bis wir (die Nase voll davon haben und) krank von ihnen sind.

Damals sagte uns von Hungersnöten für unsere Leute Hesekiel Kapitel 7. (die Weltwirtschaftskrise in den Amerikas tötete viele, 7 Millionen verhungerten zu Tode in der Ukraine und den Millionen in Mitteleuropa nach 1945,) (Verse 15): Jene, die siegen, sollen entkräftet werden, wie es im Westen war. Wir verloren unsere Kultur, und die Welt wurde ent-kolonisiert, von 1950 an: Indonesien, Vietnam, Kenya, Indien, Malaysia, Zeylon, Rhodesien, Südwest Afrika, Kongo, Algerien, Französisch West Afrika, der Sudan und viele mehr. Und unser Volk fand noch immer keine Reue.

Vers 21 sagt uns, daß Fremde (Nichtisraeliten) getreulich mit dem Nutzen im Nachhinein viel unserer Erbschaft nehmen und es verunreinigen. Alle die Schönheit unserer Kolonialzeiten ist verbrannt worden, niedrigerissene

zerstörte Städte, zerbombte Streifen zerfallen in Ruinen. Wir sind ethnisch von allen diesen Ländern gereinigt worden und niemand scherte sich darum.

Vers 22 sagt, wie sich der Schutz Gottes von uns wendet. Und in Vers 23 wenn alles dies versagt um unsere Wege zu ändern, werden jene Vaterländer, die wir traditionell als die unseren genannt haben, auch von Fremden weggenommen, Länder wie Australien, USA, Kanada, Großbritannien, Frankreich, Spanien, Dänemark, Deutschland, Holland, Belgien usw.. " ... weil das Land voller blutiger Verbrechen ist und die Stadt voller Gewalttätigkeit und (oft bedeutet Gewalttätigkeit nach dem Gesetz Gottes, wenn man sagt, das trifft nicht auf heute zu). Darum bringe ich den schlechtesten der Heiden, damit er ihre Häuser besitzen soll ..." Seht ihr es? Unsere Straßen und Häuser werden übernommen von den "schlimmsten der Heiden".

In Vers 27 endlich weiß unser Volk, daß Gott der HErr ist. Seine Gesetze ersetzen die des Parlaments. Weg mit Kommunismus, Sozialismus, Nazismus, Faschismus, Grünismus und Demokratie. Nur die Theokratie Gottes für uns. Dann und nur dann werden unsere Leute siegen. Wir werden bezwingen, wenn wir uns von Nichtisraeliten und ihren Gesetzen und Zöllen trennen. Dann wird auch Gad siegen, und Deutschland, wie der Rest der wahren Israeliten, wird sich freuen und jubeln. Nicht weil wir so gut sind, sondern weil unser wahrer Präsident/König so gut ist. Wir sollen vollständig als Volk Gottes Diener werden.

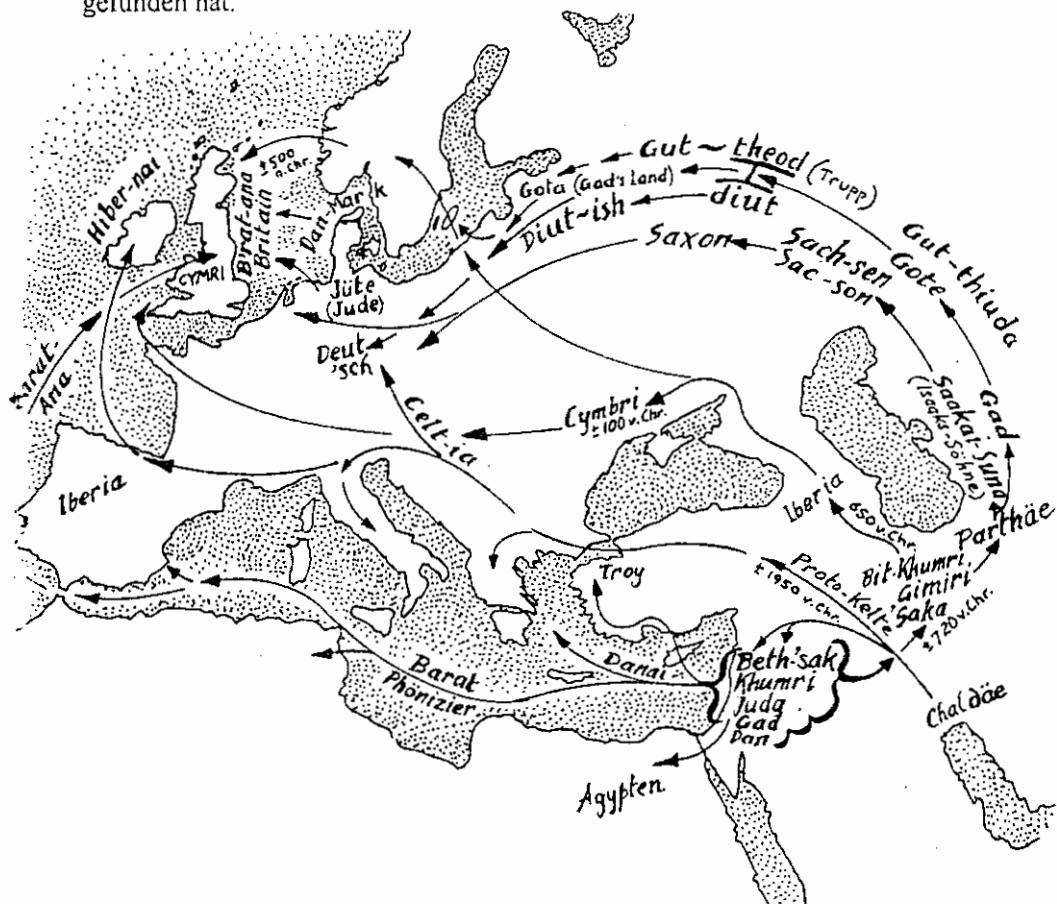
Johannes der Täufer war eine Art Elijah, der es dazu brachte, den Weg für Christus erste Arbeit vorzubereiten, wie seine Israeliten zurückzukaufen und ihre Sünden zu bedecken ist. Dies ist ein Elijah Ministerium, das wieder zu den wahren Israeliten den Gesetzen von Moses zu gehorchen und Festzuhalten zur Aussage von Jesus zu erklären ist, um den Weg zu Christus zweiter Arbeit vorzubereiten, das Entfernen der Sünde (Sünde bedeutet das Brechen des "König's" Gesetze). Unser Volk ist gekauft worden durch das Blut des (freigekauften) Christus, jetzt sollen die wahren Israeliten (Saxonen) in Christus wiederhergestellt werden und die Erde erben..

p.s.: Das Copyright ist das des HErrn. Es steht frei, dieses im Ganzen und als Nachdruck zu kopieren, um das Erwachen unseres Volkes zu fördern. Jedoch eine Warnung an jene, die dieses verwenden wollen, um die Arbeit Gottes zu behindern, der HErr, läßt sich nicht verspotten.

Adam de Witt

Aufgrund der Verführung von einer der erfolgreichen Kulten der Welt haben die meisten Saxonen von Deutschland, England, Holland USA usw. die Sicht ihrer Israeliten-Anfangsgeschichte verloren. Der Kult, der sie so erfolgreich

geblendet hat, ist 'Cano-Israelitismus'. Cano-Israelitismus ist ein reicher und mächtiger Kult, der Kirchen-Geistliche und Kirchgeher auf gleicher Weise glauben läßt, daß moderne Kanaaniter von heute und das Israelitenvolk Gottes die Selben sind. Die Kanaaniter waren und sind der traditionelle Feind der wahren Israeliten, (das heißt der Kelten und Sachsen). Das Sephardim und Ashkenazim sind Kanaaniterunterzweige. Dies bedeutet, daß diejenigen dieser Leute, die sich 'Juden' nennen um ('Israeliten' zu bedeuten), in diese falsche Doktrin eingefangen sind und tatsächlich glauben, daß sie Israeliten sind! Traurig ist, die meisten Christen und Nichtchristen sind gleichermaßen reingefallen auf die Propaganda dieser Kultführer. Jede Definition, die glaubt, daß die Juden Israeliten sind, unterstützt entweder wissend oder unwissend den Cano-Israelitismus. Sich loszulösen vom Kultismus ist sehr schwer. Ich hoffe, daß diese Broschüre von der Art ist, jenen zu helfen, die diese Ketzerei des 20. Jahrhunderts glauben, um sich vom festen Griff dieses Kultes zu befreien, der sogar in unseren alltäglichen Medien Unterstützung (gesteuert) gefunden hat.



Unterdrückte Bibel-Verse

1 – Das Wort wurde nur an das wahre Israel, den Kelten/Sachsen, gegeben.

"ER verkündigt Jakob sein Wort./ Israel seine Gebote und sein Recht. So hat er an keinen Volk getan./ sein Recht kennen sie nicht." Psalm 147:19-20

2 – Das Wort ist Gott.

"Am Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort." Johannes 1:1 "Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns..." Johannes 1:14

3 – (1) Gott (das Wort) kennt nur Israel. (2) Er wurde nur an das wahre Israel gesandt. (3) Gott verbietet, das Wort an andere zu senden. (4) der Gott von Israel ist nur für Israel.

(1) "Hört, was der HERR wider euch redet, ihr Israeliten....." Amos 3:1-5 (2) "Ich bin nur gesandt zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel." Matthäus 15:24, (3) "Diese Zwölf sandte Jesus aus, gebot ihnen und sprach: Geht nicht den Weg zu den Heiden und zieht in keine Stadt der Samariter, sondern geht hin zu den verlorenen Schafen aus dem Hause Israel." Matthäus 10:5-6, (4) "Denn ich sende dich ja nicht.....sondern zum Hause Israel." Hesekiel 3:5

4 -- Gottes Befehle an das wahre Israel, in die ganze "Welt" zu jeder (Israel)Nation zu gehen und jedes Wesen von wahrem Israel zu lehren.

"Und Jesus trat herzu und sprach zu ihnen: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden." Matthäus 28:18-19, (Ich bin nur gesandt zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel." Matthäus 15:24) "...solltest du dies Gesetz vor ganz Israel ausrufen lassen..... und dem Fremdling, (Hebraisch: gér - besuchender rassischer Verwandte - Stammesbruder)." 5.Mose [Deut] 31:11-12. Es gibt zwei hebräische Wörter für "Fremden". Gér bedeutet Verwandten (Stammesgenosse), im Ausland lebend. Zúwr " – nicht zur Rasse gehörender Ausländer ". Gib Gottes Lehren nur an "Gér"-Verwandte weiter.

5 – Nur ein wahrer Israelit kann die drei Beweise von Israel vorweisen: 1-Christus's Name. 2-Isaaks Name. 3-Adamische Abstammung.

(1) "Denn ihr sollt meinen Namen auf die Israeliten legen, daß ich sie segne." Num 6:27 -- "Christen". (2) "...sondern nur »was von Isaak stammt, soll dein Geschlecht genannt werden«." Römer 9:7, Söhne von Isaak, Isaak Söhne. "Isaac-son", Saxon, Sachsen". (3) das hebräische Wort für "Mann" ist "Adam". Es bedeutet "errotten", "Blut im Gesicht zeigen." (Strong's Bible Concordance). Nach der Heiligen Schrift muß

ein Israelit, nicht eine, nicht zwei, aber alle drei Zeichen vorweisen--um ihn als "sächsischen christlichen Mann" zu identifizieren."

6 – Den (Saxon's) Sachsen ist verweigert, heute den Namen "Israel" zu tragen.

In altem Palästina und vor der Verstreitung über die Welt, Gott sagte, daß er Israel einen neuen Namen geben würde: "...meine Knechte (glaubigen Anhänger) wird man mit einem anderen Namen nennen." Jesaja 65:15: "Denn ich will die Namen der Baale von ihrem Munde wegtun, daß man ihrer Namen nicht mehr gedenken soll." Hosea 2:19

Wahre Israeliten können nicht nach "Israel" genannt werden. Gott gab ihnen seinen Namen – "Christen". (siehe # 5&# 1)

7 – (1) Nicht alle, die behaupten, Israel zu sein, sind Israel. (2) viele sind anti-Christen.

(1) "Meine Schafe hören meine Stimme und ich kenne sie, und sie folgen mir." Johannes 10:26 . (2) "Denn viele Verführer sind in die Welt ausgegangen, die nicht bekennen, daß Jesus Christus in das Fleisch gekommen ist. Das ist der Verführer und der Antichrist." 2 John 7

8 – Alle Israeliten (1) kennen das Gesetz und sind (2) Könige und (3) Priester.

(1) "Ich will mein Gesetz in ihr Herz geben.....sie sollen mein Volk sein, und ich will ihr Gott sein." Jeremias 31:33 . (2) "ER, der....uns zu Königen und (3) Priestern gemacht hat vor Gott." Offenbarung. 1:6 . Glaube an Gott! Steh aufrecht! Das Wort gibt Existenz. Sprechen Sie es! Leben Sie es! Sie sind ein-König und ein Priester. (siehe # 27)

9 – (1) Das Wort sagt, daß die internationalen Medien lügen. (2) seine Reporter und Nachrichtensprecher sind auch Lügner, (3) es sind falsche Zeugen.

(1) "Wer ist ein Lügner, wenn nicht der leugnet, daß Jesus der Christus ist? Das ist der Antichrist, der den Vater und den Sohn leugnet." 1.John 2:22 . Die nationalen Medien sind im Besitz von Fremden, sie sind von ihnen gekauft worden und sie werden von ihnen kontrolliert, sie leugnen, daß Jesus der Christus ist. (2) "Der Jünger steht nicht über den Meister und der Knecht (Gläubige) nicht über seinen Herrn." Matthäus 10:24 . (3) "Wenn ein frevelhafter Zeuge gegen jemanden auftritt..... so sollt ihr mit ihm tun, wie er gedachte, seinem Bruder zu tun...." 5.Mose [Deut] 19:16-19

10 – Es gibt ein nur eine Art von Liebe.

"liebt ihr mich, so werdet ihr meine Gebote halten." Johannes 14:15 . "Und das ist die Liebe, daß wir leben nach seinen Geboten...." 2.Johannes 6. Diejenigen die nicht gehorchen, die "hassen" Gott. Gehorsam beweist "Liebe".

11 – Gott verlangt Waffeneigentum.

Gott befürwortet eine Verteidigung mit der Waffe. "Da sprach er zu ihnen:.....verkaufe (deinen) seinen Mantel (Kleidung) und kause ein Schwert." Lukas 22:36-38 . "Lehret euren Söhnen mit Pfeil, Bogen und den Waffen des Kampfes umzugehen." (Jasher 61:9 Altes Hebraisches Buch)

12 – Das Wort verbietet einem Fremden, in einem Tempel (Kirche) von Gott zu predigen in oder hineinzugehen.

"...sollen sie die Wohnung aufschlagen, und wenn ein Fremder (hebräisch: zuwr - von fremder Rasse) sich naht, so soll er sterben". 4.Mose [Num] 1:51

13 – Das Wort verbietet (1) Fremde zu akzeptierenden oder (2), "Ehren-Christen" in die Nation von Israel zu taufen.

(1) "Es soli auch kein Mischling (hebräisch: manzér - Bastard) in die Gemeinde des HERRN kommen, auch seine Nachkommenschaft bis ins zehnte Glied soll nicht in die Gemeinde des HERRN kommen." 5.Mose [Deut] 23:3. (2) "Wenn du einen Heiden tauft (bekehrst), ist es gegen das Gesetz und die Taufe wird als unrein betrachtet." (Testament von Levi 4:17 Altes Hebraisches Buch). (siehe # · 3 (3)).

14 – Das Wort verbietet rassische Mischehe.

"....daß du meinem Sohn keine Frau.....von den Kanaaniter.....sondern daß du ziehest in mein Vaterland zu meiner Verwandschaft und nehmestdort eine Frau." 1.Mose [Gen] 24:3,4. "...und sollst dich mit ihnen nicht verschwägern, eure Töchter sollst ihr nicht geben ihren Söhnen, und ihre Töchter sollst ihr nicht nehmen für eure Söhne." 5.Mose [Deu] 7:3 . "Denn wenn ihr euch abwendet und diesen Völkern, die noch übrig sind,...euch mit Ihnen verheiratet....sie werden euch zum Fallstrick und Netz werden....bis ihr ausgerottet seid aus dem guten Land, das euch der HERR, euer Gott gegeben hat." Josua 23:12-13 . "Sie sind dem HERRN untreu und zeugen fremde Kinder....". Hosea 5:7 . "Als sie nun dies Gesetz hörten, schieden sie alles fremde Volk aus Israel aus." Nehemia 13:3

15 – Das Wort verbietet Verträge, und Geschäftshandlungen mit Fremden.

"Ihr aber sollet keinen Bund schließen mit den Bewohner dieses Landes und (sollet) ihre Altäre zerbrechen." Richter 2:2 ."Du sollst keinen Bund mit ihnen schließen...." 5.Mose [Deut] 7:2 . "...hast du Handschlag gegeben für einen anderen (hebr: zuwr)

und bist du gebunden durch deine Worte." Sprüche [Pr] 6:1,2 .

"Oder was für ein Teil hat der Gläubige mit dem Ungläubigen? Darum geht aus von ihnen und sondert euch ab." 2.Korinther 6:15-17 . "Können etwa zwei miteinander wandern, sie seien denn einig untereinander." Amos 3:3

16 – Unter Fremden zu leben, ist verboten, damit du nicht ihre Gewohnheiten lernst.

"Laß sie nicht wohnen in deinem Lande, daß sie dich nicht verführen zur Sünde wider mich;...." 2.Mose [Ex] 23:33 . "...sondern sie ließen sich ein mit den Heiden....und lernten ihre Werke." Ps 106:35

17 – Das Wort verbietet Fremden, über die wahren Israeliten zu herrschen.

" Du darfst nicht irgendeinen Ausländer (Fremden), der nicht dein Bruder ist, über dich setzen." 5.Mose [Deut] 17:15 "Und ihr Fürst soll aus ihrer Mitte kommen und ihr Herrscher von ihnen ausgehen." Jeremia 30:21 "...du wirst über viele Völker herrschen, doch über dich wird niemand herrschen." 5.Mose [Deut] 15:6.

18 – (1) Es ist verboten mit Brüdern zu Essen, die das Gesetz verletzen,. (2) Essen mit Fremden ist verboten.

(1) "Ihr sollt nicht mit einem zu schaffen haben, der sich Bruder nennen läßt und ist ein Unzüchtiger oder ein Geiziger oder ein Götzendienter oder ein Lästerer oder ein Trunkenbold oder ein Räuber; mit so einem sollt ihr auch nicht essen." 1.Korinther 5:11 .

(2) "Zieh dich zurück von den Heiden und speise nicht mit ihnen, nehme auch nicht ihre Gewohnheiten an und mache keine Freundschaft mit ihnen, denn ihre Taten sind unsauber und verderbend." (Jubiläen 22:17 Altes Hebräisches Buch)

19 – Verschenkt nicht Israels Erbschaft.

"Es ist nicht recht, daß man den Kindern ihr Brot nehme und werfe es vor die Hunde." Matthäus 15:2. "Ihr sollt das Heilige nicht den Hunden geben,...damit die sie nicht zertreten mit ihren Füßen und sich umwenden und euch zerreissen." Matthäus 7:6.

20 – Es gibt keine Hoffnung für jene, die Fremde lieben.

"Aber du sprichst: Da wird nichts draus; ich muß diese Fremden lieben und ihnen nachlaufen." Jeremia 2:25. Behüte Deine Gefühle, Helfe nur als ein "guter Samariter", wende dich dann ab. Benachteilige nicht die Kinder. (siehe # 19)

21 – Wucher ist ein Kapitalverbrechen.

"..der nicht auf Zinsen gibt und keinen Aufschlag nimmt,.....der soll sterben um seiner Schuld willen." Hesekiel 18:8-13 Von einer Bank oder einem

Fremden kannst du Zinsen annehmen. "Du sollst von deinem Bruder nicht Zinsen nehmen, weder für Geld noch für Speise noch für alles, wofür man Zinsen nehmen kann. Von dem Ausländer darfst du Zinsen nehmen, aber nicht von deinem Bruder...." 5.Mose [Deut] 23:20.21. (die Ausnahme zu # 15).

22 – Wer immer ermutigt das Gesetz Gottes zu brechen, soll dieselbe Strafe erhalten, die Gott tatsächlichen Gesetzesbrechern zufügt.
"Wenn ein frevelhafter Zeuge gegen jemand auftritt, um ihn einer Übertretung zu beschuldigen.....so sollt ihr mit ihm tun, wie er gedachte seinem Bruder zu tun....auf daß die anderen aufhorchen, sich fürchten und hinfest nicht mehr solche bösen Dinge tun in deiner Mitte. Dein Auge soll ihn nicht schonen: Leben um Leben, Auge um Auge, Zahn um Zahn, Hand um Hand, Fuß um Fuß." 5.Mose [Deut] 19:16-21

23 – (1) Mörder und (2) Homosexuelle verdienen große Strafe.

(1) "Wer einen Menschen erschlägt, den soll man töten auf den Mund von Zeugen hin." 4.Mose [Num.] 35:30 . "Weil du den Mann, auf den mein Bann lag, von dir gelassen hast, so soll dein Leben für sein Leben einstehen und dein Volk für sein Volk." 1.Könige 20:42 . (2) "Wenn jemand bei einem Manne liegt wie bei einer Frau, so haben sie getan, was ein Greuel ist, und sollten beide des Todes sterben; Blutschuld lastet auf ihnen." 3.Mose [Lev] 20:13

24 – Sachsen (Saxons) dürfen keinen Krieg gegen Sachsen führen.

"Ihr sollt nicht hinaufziehen und gegen eure Brüder, die von Israel, kämpfen." 1.Könige 12:24 . Lev 19:18 . Yankee- und Southern (Südsaxon) dürfen nicht kämpfen. Briten und Süd-afrikanische Sachsen dürfen nicht kämpfen. Deutsche, dänische, australische oder schwedische Sachsen (Saxons) dürfen nicht gegeneinander kämpfen. Ausnahme: "Wenn uns jemand zwingen sollte das Gesetz zu brechen, dann werden wir kämpfen." Josephus, gegen Apion 2:38 geschichtliches Buch: Antiquity of the Judean). Derjenige der uns dazu überreden würde, das Gesetz Gottes zu brechen, ist der Feind.

25 – (1) Gott versorgt Fremde. Aber (2) nur Israel hat "nationale Rettung."

(1) "Laß zuvor die Kinder satt werden; es ist nicht recht, daß man den Kindern das Brot wegnehme und werfe es vor die Hunde." Markus 7:27 "...aber doch fressen die Hunde von den Brosamen, die vom Tisch ihrer Herrn fallen." Matthäus 15:27 . (2) Fremde können oder können nicht vom Grab, der Hölle usw. gerettet werden, aber nur Israeliten erhalten die 'tiefe nationale Rettung' die den Vätern ihres Vaters wie ihnen versprochen bis zum Ende. Diese Rettung kommt lediglich davon, ein Israelit geboren zu sein, um das Versprechen zu erfüllen. "Denn der

Menschensohn ist gekommen, selig zu machen was verloren ist." Matthäus 18:11; Lukas 19:10 . Jesus sagte ausdrücklich:

"Ich bin nur gesandt zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel." Matthäus 15:24 . Israeliten können die Nutzen "nationaler Rettung" erhalten und persönliche Rettung verlieren, das von Reue und Gnade kommt. "Denn »wer den Namen des Herrn anrufen wird, soll gerettet werden.«" Römer 10:13 (siehe # 20, # 13)

26 – Steuern sind verboten.

"Von wem nehmen die Könige auf Erden Zoll oder Steuern: von ihren Kindern oder von den Fremden? Von den Fremden sprach Peter zu ihm: (Griech. 'Allotrios' -- ausländisch, nicht verwandt) So sind die Kinder frei." Matthäus 17:25-26.

27 – (1) Das Land soll aufgeteilt werden aber (2) niemals verkauft.

(1) "Diesen sollst du das Land austeilen zum Erbe nach der Zahl der Namen." 4.Mose [Num] 26:53 . (2) "Darum sollt ihr das Land nicht verkaufen für immer; denn das Land ist mein...." 3.Mose [Lev] 25:23 Jedem Sachsen (Saxon) ist Land versprochen. Eine Platz, um zu leben, um seine Väter zu begraben, zu pflügen oder zum überlassen zu seinem Sohn und dem Sohn seines Sohns; ein Platz, um als ein König und Priester unter dem Gesetz Gottes zu herrschen. (siehe # 8)

28 – Monopole sind verboten.

"Wehe denen, die ein Haus zum andern bringen und einen Acker an den anderen rücken, bis kein Raum mehr da ist und sie allein das Land besitzen!" Jesaja 5:8.

29 – Gott zerstört das Land, das Sünde toleriert.

"Wenn du nicht darauf hälst, daß du alle Worte dieses Gesetze rust....so wird der HERR schrecklich mit dir umgehen....mit großen und anhaltenden Plagen, mit bösen und anhaltenden Krankheiten....bis du vertilgt bist...." 5.Mose [Deut] 28:58-66 ."Euch aber will ich unter die Völker zerstreuen und mit gezücktem Schwert hinter euch her sein, daß euer Land soll wüst sein und eure Städte zerstört." 3.Mose [Lev] 26:14-35.

30 – Gott bestimmte ein immerwährendes Priestertum, so daß er nicht seine eigenen Leute zerstören würde.

Das 4. Buch Mose von Nummern: Kapitel 25 , wir raten dieses Kapitel zu lesen.

"Man muß Gott mehr gehorchen als den Menschen." Apostelgeschichte 5:29 .

Herrschende welche das Gesetz durchsetzen, um das Land von Gottes Vergeltung von Krankheit und Schwert zu schützen, verdienen Unterstützung.

Wer ist Wer

Beachte: Dies ist nur eine grobe Übersicht. Viele Einzelheiten wurden weggelassen. Geschichte ist lang und viele Unterguppen sind nicht gezeigt.

Noah's Sintflut in der Bibel ist unterschiedlich, als das was von der Kirche gelehrt wird.

